

Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

53. Jahrgang – 6. Mai 2025 – Nr. 06

Satzung zur Änderung der
Studiengangsprüfungsordnung für den
Bachelorstudiengang Architektur
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe
(SPO Architektur)

vom 5. Mai 2025

**Satzung zur Änderung der
Studiengangsprüfungsordnung für den
Bachelorstudiengang Architektur
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe
(SPO Architektur)**

vom 5. Mai 2025

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 543), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Oktober 2024 (GV. NRW. S. 704), hat die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (SPO Architektur) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 2024 (Verköndungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe 2024/Nr. 56) wird wie folgt geändert:

§ 4 Absatz 1 Satz 5 erhält die folgende Fassung:

„Das achtwöchige Grundpraktikum ist spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters abzuleisten und nachzuweisen.“

Artikel II

- (1) Diese Satzung wird im Verköndungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe veröffentlicht. Sie tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft und gilt erstmals für das Bewerbungsverfahren zum Wintersemester 2025/2026.
- (2) Diese Satzung wird nach Überprüfung des Präsidiums der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe und auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Detmolder Schule für Gestaltung vom 16. Oktober 2024 ausgefertigt

Lemgo, den 5. Mai 2025

Der Präsident
der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Prof. Dr. Jürgen Krah

Hinweis:

Nach Ablauf von einem Jahr nach Bekanntgabe dieser Ordnung können nur unter den Voraussetzungen des § 12 Absatz 5 Nr. 1 bis Nr. 4 Hochschulgesetz NRW Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen Rechts der Hochschule geltend gemacht werden. Ansonsten ist eine solche Rüge ausgeschlossen.